



TOD UND AUFERSTEHUNG

Bodo Korsig • Sammlung Klimmt
Volker Sieben • Franziskus Wendels

IN DER GALERIE BESCH

Mittwoch, 4. April 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,
in der letzten Passionswoche vor Ostern laden wir Sie
zu zwei Veranstaltungsorten ein:

um 18.30 Uhr

Begrüßung in der Galerie durch Patrik H.
Feltès und Ingeborg Besch

Bodo Korsig • Sammlung Klimmt
Volker Sieben • Franziskus Wendels

IN DER GALERIE BESCH

um 19 Uhr

Horst Hübsch

IN DER JOHANNESKIRCHE

Es sprechen:

Pfarrer Herwig Hoffmann und Dr. Ingeborg Besch

Johanneskirche Saarbrücken
Cecilienstraße 2, 66111 Saarbrücken
www.j-kirche.de



Titelbild: Horst Hübsch, Auferstanden, 1992, Mischtechnik
und Collage auf Leinwand, 60 x 40 cm



TOD UND AUFERSTEHUNG

Horst Hübsch

IN DER JOHANNESKIRCHE



Volker Sieben, Miracle of Death, aus der Serie St. Vita, 2012, Mischtechnik auf Leinwand, 61 x 59 cm
Titelbild: Exponate aus der Sammlung Reinhard Klimmt vom Typus der Ahnenfigur vor einer Leinwand von Horst Hübsch

Dass unser Leben beginnt, birgt die Tatsache, dass es einmal enden wird. Mit dem Übergriff auf den Baum der Erkenntnis hat sich der Mensch zu der Kreatur erhoben, die um dieses Ende weiß, bis an dieses Ende sehen und denken kann, aber nicht darüber hinaus. „Wüsste der Mensch, was nach dem Tode auf ihn zukommt, es gäbe keine Kunst.“

Die Skulpturen der archaischen Kulturen repräsentieren ihre Ahnen: Die Seele inkarniert in der typisierten Form. Diese Figuren sind nicht Symbol, hier vollzog sich die Transformation: Ewiges Leben.

Leib - Seele - Qual - Erlösung

Horst Hübsch beschäftigte sich zehn Jahre lang mit dem Thema der Passion, mit den Qualen der körperlich-seelischen Existenz und der Ungewissheit, wie die letzte Reise sich einst ereignen mag. In seinen Werken hat er sie vorweggenommen.

Licht und Zuversicht

Franziskus Wendels erschafft in einer modernen Lichtmetaphysik immer wieder neue und überraschende Tore; es gelingt ihm den „Zustand“ zwischen dinglich-materieller Existenz und deren Transformation ins Ungewisse zu gestalten.

Sieht so das Leben danach aus?

Volker Sieben beschäftigt sich in seiner Werkgruppe St. Vita mit dem Ungewissen: Life after life, miracle of death ... Von der Präsenz einer Fotografie über Schichtungen, Verwandlungen, Umformungen von Farbe und Pigment, sucht er dem Unbekannten eine Gestalt zu geben.

Das Leben danach ist schon da!

Bodo Korsig hat sich intensiv mit der Gehirnforschung beschäftigt. Im Eindringen in die Welt der mikrofeinsten Strukturen fallen Tod und Auferstehung angesichts solcher Komplexität in Eins.



Bodo Korsig, I can't stop, 2007

galeriebesch / Dr. Ingeborg Besch

Bismarckstraße 6 66111 Saarbrücken

Telefon 0172 726 98 66

www.galeriebesch.de • i.besch@galeriebesch.de



Franziskus Wendels, up and down, Mischtechnik auf Lw., 40 x 50 cm

Ausstellungsdauer

4. April – 3. Mai 2012 in der Galerie

4. April – 15. April 2012 in der Johanneskirche

Öffnungszeiten

Mi – Fr 11–19 Uhr, Sa 11–14, Uhr und nach Vereinbarung

IMFOCUS

Mittwoch 11. April 2012, 19 Uhr

10% vom Verkauf aller Werke dieser Ausstellung werden für die Restaurierung der Johanneskirche, unserer "Citykirche", eingesetzt. Den Zustand des neogotischen Gotteshauses, seine Geschichte und den Fortgang der Restaurierungsmaßnahmen möchten wir an diesem Abend vorstellen.

Spendenkonto:

BauVerein Johanneskirche Saarbrücken e.V., Sparkasse Saarbrücken, BLZ 590 501 01, K. Nr. 71 1234